

## Dreikönigsschießen SV Rippberg 2010

Zum mittlerweile 18. Mal nahm der FSV am Dreikönigsschießen in Rippberg teil. Immer vom FSV dabei war Georg Priwitzer.

Im Jahr 2010 trat man mit einer Mannschaft an und wollte das gute Ergebnis der letzten Jahre, als im Mannschaftswettbewerb bereits 16 mal ein Platz in den TOPTEN herausprang, bestätigen. Insgesamt waren 30 Teams am Start.



Schießwart G. Priwitzer stellte das Team zusammen.

Alexander Dörr erreichte bei seiner 12. Teilnahme sein bislang bestes Ergebnis mit 109 Ringen (bislang stand seine Marke auf 103). Routinier Georg Priwitzer konnte mit 98 Ringen sein bestes Ergebnis seit 2004 erzielen. Heinz-Peter Grießer, zum 15. Mal an der Waffe, erzielte 92 Ringe, was auch seinen Ergebnissen der Vorjahre entsprach und Joachim Dörr erreichte für ihn unterdurchschnittliche 82 Ringe. Das FSV-Team somit mit 381 Ringen auf Platz 14 im Mannschaftswettbewerb (Vorjahr: 383 Ringe – 13. Platz).

Sieger war die Blasmusik Rippberg mit 532 Ringen (Vorjahr FSC Hornbach-530 R.). Der Zehntplatzierte hatte 412 Ringe. So reichte es diesmal für den FSV nicht zu einem TOPTEN-Platz. Erwähnt werden muss noch, dass die Schützen über 56 Jahre aufgelegt schießen durften, was die Mannschaftsergebnisse natürlich nach oben schraubte und für den FSV keine Chancen auf einen Top-Platz eröffnete – hier warten wir noch ein paar Jährchen, dann sind wir dran!

25 Einzelschützen erreichten über 108 Ringe (nur Wertung der nicht-aufgelegten Schützen) und erhielten alle Sachpreise, darunter Alexander Dörr als 22., der einen Sachpreis erhielt. Der beste Einzelschütze erzielte 137 Ringe.

50 Preise wurden beim Glücksschießen verteilt. Und hier war der FSV gut vertreten mit H.-P. Grießer (72 Punkte – 26. Platz) und Georg Priwitzer (64 Punkte – 44. Platz), die Sachpreise erhielten.

Bei der Siegerehrung vertrat Georg Priwitzer den Verein.

**...und hier geht's zu den Ergebnissen**



